

Vorzelte

So bauen Sie Ihr Vorzelt richtig auf!

Anleitung mit Bildern

Zahlreiche Gespräche mit Endverbrauchern und Besuche auf Campingplätzen sind der Grund für diese bebilderte Anleitung. Sie soll helfen, dass Sie Ihr Zelt fachgerecht und sicher aufbauen können. Wenige Handgriffe an den richtigen Stellen können das Bewirken.

Helfen Sie mit Ihrem Zeltaufbau, den optischen Eindruck auf den Campingplätzen zu verbessern.



Es geht los!

Bitte lesen Sie, bevor Sie mit dem Aufbau beginnen, die Anleitung durch!

Schutzplane oder Zeltteppich vor den Wohnwagen legen. Gestänge montieren, Schrauben oder Klemmen anbringen. Die Winkel, Dachstangen und Giebelstangen gemäß dem Gestängeplan vor den Wohnwagen legen. Diese Einzelteile noch nicht miteinander verbinden. Zubehörstäbe, wie zusätzliche Dach-, Verandastangen oder Vordachspannstäbe usw. können Sie zur Seite legen. Diese werden später eingesetzt.

Säubern Sie die Kederschiene des Wohnwagens, entfernen Sie scharfe Kanten und ziehen Sie das Zelt Dach ein.

Bei Wohnwagen mit schräger Bugform, nutzen Sie bitte die angenähte doppelte Windecke der rechten Seitenwand. Mit Hilfe der Windecke können Sie Ihre Seitenwand dennoch senkrecht abspannen und, je nach Ausstattung, einen Erker anbauen.

Achtung:

(betrifft alle Aufbauschritte)

- bitte schließen Sie immer die Feststellschrauben oder andere Feststellmechanismen, damit die einzelnen Stäbe sich nicht wieder zusammen schieben oder voneinander lösen können. Sie vermeiden Verletzungen und verhindern, dass der Wohnwagen durch abfallende Gestängeteile beschädigt wird.

wichtig:

So vermeiden Sie Beschädigungen an Ihrem Wohnwagen

- die Schrauben oder andere Feststellmechanismen der Dachstangen sollen so gestellt sein, dass beim Herunterfallen und Zurückschlagen der Stäbe, die Seitenwand des Wohnwagens nicht beschädigt wird.
- verbinden Sie Dachstangen mit den Winkeln, indem Sie beide zusammengesteckte Rohre umfassen und erst dann teleskopieren. Sie vermeiden dabei, dass Sie das vorderste Rohr abziehen und der Rest der Stange zurück an den Wohnwagen schlägt





Hängen Sie die mittlere Dachstange in die geschraubten Halteösen oder Vario Clip am Wohnwagen ein, verbinden Sie diese mit dem Mittelwinkel. Stellen Sie den Mittelwinkel auf, fixieren Sie die Mittelhöhe.

Wir empfehlen während des Aufbaus alle Winkel mit einer Abspannleine zu sichern, damit Windböen das Zelt Dach mit dem Gestänge nicht anheben können.



Stellen Sie einen Seitenwinkel auf.



Hängen Sie die seitliche Dachstange in die geschraubten Halteösen oder Vario Clip am Wohnwagen ein, verbinden Sie sie mit dem Seitenwinkel. Spannen Sie die Stange leicht aus, stellen Sie die Schrauben fest.



Verbinden Sie diesen Seitenwinkel mit dem Mittelwinkel, teleskopieren Sie die Stäbe leicht aus einander, stellen Sie die Schrauben fest.

Wiederholen Sie die letzten 3 Aufbauschritte mit der anderen Zeltseite.



Schieben Sie nun die kleinen Vordachstützen ein. Achten Sie bereits jetzt schon darauf, dass die Seiten- und der Mittelwinkel ordentlich im Gestänge durchlass sichtbar sind und die Winkel nicht nach vorn überspannt sind.



Achtung:

- Sollten Vordachspannstäbe zum Lieferumfang gehören, setzen Sie diese nun ein. Diese Stäbe verbinden im Vordach die seitlichen Vordachstützen mit dem Mittlern.
- Bevor die nächsten Schritte folgen, richten Sie das Zeltdach so aus, dass alle horizontalen Nähte der Vorder- und Seitenwände waagrecht verlaufen.



Setzen Sie die Seitenwände ein.

Setzen Sie die Vorderwand ein.



Achtung:

- Richtiges Ausspannen des Gestänges gibt dem Zelt erst sein ordentliches Aussehen. Nehmen Sie sich dafür bitte etwas mehr Zeit und vergleichen Sie die folgenden Bilder mit Ihrem Zeltaufbau.
- spannen Sie Dach und Giebelstangen nicht beim ersten Teleskopieren mit ganzer Kraft, sondern gleichmäßig, eventuell auch mehrmals. Entscheidend ist der richtige Sitz der Winkel in den Ecken und der Mitte.



richtig:

Der Mittelwinkel sitzt richtig im Gestängedurchlass, mittig!



falsch:

Der Mittelwinkel ist im Gestängedurchlass verschoben., die Vordachblende wird nie stramm aus zu spannen sein.

richtig:

Der Seitenwinkel sitzt korrekt in der Ecke, direkt hinter der Dachnaht. Giebelstange und seitliche Dachstange sind gleichmäßig gespannt. Der Vordachstützen ist auf die richtige Länge zu teleskopieren.



richtig:

Die seitlichen Dachstangen müssen parallel zur Seitenwandnaht verlaufen, damit das Dach sauber ausgespannt werden kann.

**falsch:**

Die seitliche Dachstange verläuft nicht parallel zur Seitenwandnaht, die kleine angenähte Windecke der Vorderwand wird so nicht stramm zu spannen sein.





Ziehen Sie die Eckfüße wie der Pfeil es im Bild zeigt. Damit spannen Sie Seitenwand und Vorderwand gleichmäßig. Machen Sie das gleiche mit dem Eckfuß der anderen Seite. Fixieren Sie diese Ecke mit Abspannleiter und Erdnagel oder Hering.

Achtung:

Schlagen Sie zuerst den Erdnagel oder Hering in den Boden bevor Sie dann das Abspannelement darüber legen. Damit verhindern Sie, dass durch die Einschlagkräfte die Naht oder der Haken reißt.

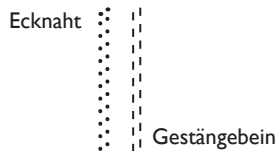


richtig:

Die Eck-Naht liegt direkt über dem Gestängefuß. Nur so kann man das Zelt nahezu faltenfrei abspannen.

falsch:

Die senkrechte Ecknaht verläuft nicht auf dem Gestängefuß. Damit ist eine glatte Abspannung nicht möglich.



Achtung:

- Sollten die Leiterabspann-Elemente oder vergleichbare Systeme nicht fest angenäht sein, hängen Sie diese nun in die Haken am Faustreifen ein.
- Schließen Sie alle Reißverschlüsse, bevor Sie mit der Bodenabspannung beginnen.
- Beginnen Sie mit der Bodenabspannung an den hinteren Zeltecken am Wohnwagen.



Die Enden der Reißverschlüsse werden zur Endlastung über Kreuz abgespannt.

Die verbleibenden Abspannelemente werden gerade nach unten gespannt.



richtig:

Die Vorderwand von Ecke zu Ecke in einer Flucht.

Die Seitenwände von Ecke zu Wohnwagen in der Flucht, die Vordachblende stramm.





richtig:

So sieht ihr Zelt aus, wenn Sie den Aufbauhinweisen gefolgt sind. Je besser und strammer Ihr Zelt aufgebaut ist, desto unanfälliger ist es bei Wind und Regenwetter.



falsch:

Bitte urteilen Sie selbst. Bei dieser Ausführung reicht ein Windstoß um Nähte zerreißen zu lassen oder es entstehen bei Regen Wassersäcke im Dach. Ist das Dachmaterial einmal gedehnt bildet es sich nicht wieder zurück, da helfen nachträglich auch keine Zusatzstangen. Lassen Sie es nicht soweit kommen!

Die Gardinenröllchen werden im Abstand von ca. 10 cm durch die Schlaufen gezogen und am Gardinenkeder befestigt.



Die Windecken an Bug und Heckseite werden im Boden befestigt.



richtig:

Montieren Sie die zusätzlichen Dachstangen dort, wo bereits ein Scheuerschutz eingnäht ist.





richtig:

Der mitgelieferte Scheuerschutz wird um die Stange gelegt und die Schelle darunter montiert. Dadurch wird das Gewebe der Vorderwand und Seitenwand vor frühzeitigem Abrieb geschützt. Kontrollieren Sie diese Befestigungen regelmäßig und wechseln Sie diesen Scheuerschutz nach Bedarf aus.



richtig:

Die Abspannleinen geben dem Zelt noch mehr Stabilität. Befestigen Sie die Leine am Gestängewinkel.

falsch:

Die Leine beschädigt das Dachmaterial, verbiegt den Winkel.



Alternativ prüfen Sie bitte, ob bei Ihrem Modell bereits der Sicherheitsgurt plus eingesetzt werden kann. Dieser ersetzt auf keinen Fall die ordentliche Bodenabspannung, sondern soll zusätzlich eingesetzt werden.

